

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

IV. Streiks

1962



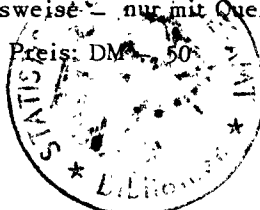
Bestellnummer: A 6/IV - j 62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im März 1963

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM. 50



63.876 a

Streiks im Jahr 1962

Die Statistik der Streiks und Aussperrungen bezieht sich auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Sie erfaßt alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursacht haben.

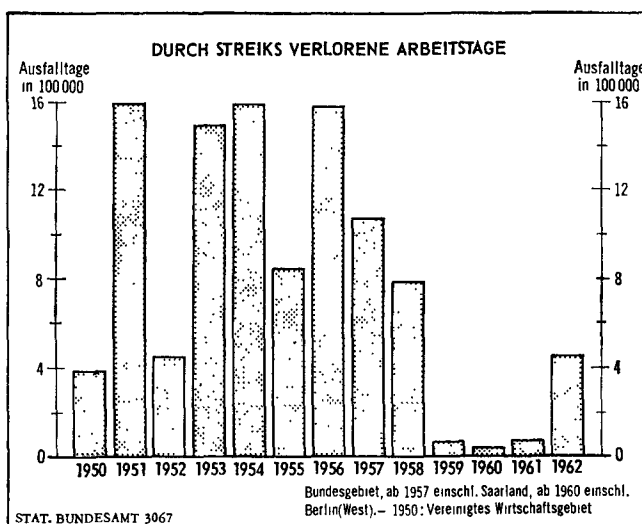
Zieht man eine Bilanz der Streiks, die im Jahre 1962 stattgefunden haben, so ergibt sich ein Arbeitsausfall von insgesamt rd. 451 000 Arbeitstagen, der durch rd. 79 000 Streikende in 195 Betrieben verursacht wurde. Schon auf den ersten Blick zeigt die Zahl der Ausfalltage, daß von einer erheblichen Störung des Wirtschaftslebens infolge Streiks nicht die Rede sein kann. Zwar sind gegenüber den letzten 3 Jahren die Ausfalltage, grob gerechnet, um das Achtfache gestiegen, doch liegen sie noch wesentlich unter denen der Jahre 1953—1958.

Streiks nach Ländern

Land	1960		1961		1962	
	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	—	—	34	429	2 405	33 592
Hamburg	—	—	—	—	183	1 911
Niedersachsen	383	720	686	25 774	4 720	69 019
Bremen	—	—	—	—	1 031	250
Nordrhein-Westfalen	5 782	4 353	7 670	13 132	6 388	6 949
Hessen	53	436	1 049	3 781	544	544
Rheinland-Pfalz	15	8	753	1 289	1 335	50 337
Baden-Württemberg	4 856	20 990	9 353	9 633	37	19
Bayern	5 976	11 216	764	6 653	24 998	28 784
Saarland	—	—	54	216	37 536	259 543
Berlin (West)	—	—	689	4 349	—	—
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	17 065	37 723	21 052	65 256	79 177	450 948

Mit einigen Einschränkungen stellten auch 1962 die Streiks mehr Einzelaktionen dar als massive Kampfmaßnahmen in größeren Teilen bestimmter Wirtschaftszweige. Dies läßt sich daran erkennen, daß sich die Streiks auf viele Wirtschaftszweige verteilen, aber nur bei wenigen davon in einer größeren Zahl von Betrieben gestreikt wurde. An der Spitze der Wirtschaftszweige steht der Steinkohlenbergbau, auf den gut die Hälfte aller Streiktage entfällt. Ein weiteres Viertel der Streiktage geht zu Lasten eines länger anhaltenden Streiks in 22 Betrieben des Wirtschaftszweiges „Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe“.

Die Intensität der Streiks kommt in ihrer Dauer zum Ausdruck. Die Mehrzahl der Streiks wurde nach weniger als 7 Tagen wieder beendet. Jedoch zogen sich die Streiks, an denen eine größere Zahl von Streikenden beteiligt war, zumeist



über einen längeren Zeitraum hinweg, so daß sich für rd. 55% der an Streiks Beteiligten eine Streikdauer von 7 bis unter 24 Tagen ergibt. Auch hierin besteht ein Unterschied zu den drei vorangegangenen Jahren, in denen weitaus die meisten Beteiligten weniger als 7 Tage der Arbeit fernblieben. Im Durchschnitt ergibt sich für jeden streikenden Arbeitnehmer ein Arbeitsausfall von 5,7 Tagen (1961: 3,5 Tage, 1960: 2,2 Tage, 1959: 2,9 Tage).

Erstmals nach drei Jahren ist 1962 wieder keines der Bundesländer von Streiks verschont geblieben. Lediglich in Berlin (West), das sich erst 1960 den Nachweisungen über Streiks angeschlossen hat, wurden keine Streiks ausgetragen. Allerdings war der Verlust an Arbeitstagen in einigen Ländern wie Baden-Württemberg, Bremen und Hessen auch nur geringfügig. Der größte Teil aller Streiktage (rd. 58%) entfiel auf das Saarland, in dem nahezu der gesamte Arbeitsausfall des Steinkohlenbergbaus zu verzeichnen ist. Von einem weiteren Sechstel der Ausfalltage wurde Niedersachsen betroffen.

Aussperrungen — es handelt sich dabei um die dem Streik entsprechende Kampfmaßnahme der Arbeitgeber — bleiben nach wie vor selten. Im Jahre 1962 wurde lediglich über 106 Arbeitnehmer eines Betriebes des Wirtschaftszweiges „Lederherzeugung und -verarbeitung“ eine Aussperrung verhängt, die einen Verlust von 3 117 Arbeitstagen zur Folge hatte.

Umfang der Streiks im Jahr 1962 nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

Land	Insgesamt		Wirtschaftsabteilungen											
			Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung		Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		Handel, Geld- und Versicherungswesen		Verkehrswirtschaft	
	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	2 405	33 592	—	—	—	—	1 626	28 485	779	5 107	—	—	—	—
Hamburg	183	1 911	—	—	—	—	45	945	138	966	—	—	—	—
Niedersachsen	4 720	69 019	—	—	—	—	4 153	65 981	536	3 007	31	31	—	—
Bremen	1 031	250	—	—	—	—	975	138	—	—	—	—	56	112
Nordrhein-Westfalen	6 388	6 949	123	492	5 776	2 840	—	—	489	3 617	—	—	—	—
Hessen	544	544	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	544	544
Rheinland-Pfalz	1 335	50 337	—	—	—	—	1 084	46 880	251	3 457	—	—	—	—
Baden-Württemberg	37	19	—	—	—	—	37	19	—	—	—	—	—	—
Bayern	24 998	28 784	—	—	23 510	1 394	1 270	26 983	29	29	—	—	189	378
Saarland	37 536	259 543	36 836	257 851	396	1 084	304	608	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	79 177	450 948	36 959	258 343	29 682	5 318	9 494	170 039	2 222	16 183	31	31	789	1 034

Streiks 1962 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	bei beendeten Streiks mit einer Dauer von			
			weniger als 7 Arbeitstagen	7 bis 24 Arbeitstagen	mehr als 24 Arbeitstagen	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)						
Steinkohlenbergbau	3	36 928	92	36 836	-	258 219
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	1	31	31	-	-	124
Eisen- und Stahlindustrie	19	26 206	26 206	-	-	3 171
Stahlbau	1	196	196	-	-	784
Maschinenbau	2	3 080	3 080	-	-	1 063
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1	200	200	-	-	300
Chemische und pharmazeutische Industrie	2	169	-	-	169	8 049
Feinkeramische und Glasindustrie	1	148 ^{a)}	-	-	-	22 507
Sägerei und Holzbearbeitung	2	304	304	-	-	608
Papierherzeugung u.-verarbeitung; Druckereigewerbe	22	5 656	197	4 532	927	116 042
Lederherzeugung und -verarbeitung	7	1 585	37	985	563	22 549
Textilgewerbe	3	1 632	1 632	-	-	284
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	25	1 346	821	525	-	9 726
Ausbaugewerbe	101	876	398	478	-	6 457
Binnengroßhandel	1	31	31	-	-	31
Luftverkehr	4	789	789	-	-	1 034
Alle Wirtschaftsgruppen	195	79 177	34 014	43 356	1 659	450 948
Schleswig-Holstein						
Papierherzeugung u.-verarbeitung; Druckereigewerbe	2	531	55	476	-	8 673
Lederherzeugung und -verarbeitung	5	1 095	-	985	110	19 812
Ausbaugewerbe	97	779	398	381	-	5 107
Hamburg						
Papierherzeugung u.-verarbeitung; Druckereigewerbe	1	45	-	45	-	945
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1	138	-	138	-	966
Niedersachsen						
Papierherzeugung u.-verarbeitung; Druckereigewerbe	14	4 153	142	4 011	-	65 981
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	5	536	536	-	-	3 007
Binnengroßhandel	1	31	31	-	-	31
Bremen						
Textilgewerbe	2	975	975	-	-	138
Luftverkehr	1	56	56	-	-	112
Nordrhein-Westfalen						
Steinkohlenbergbau	1	92	92	-	-	368
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	1	31	31	-	-	124
Eisen- und Stahlindustrie	4	2 696	2 696	-	-	1 777
Maschinenbau	2	3 080	3 080	-	-	1 063
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	12	392	237	155	-	2 267
Ausbaugewerbe	4	97	-	97	-	1 350
Hessen						
Luftverkehr	1	544	544	-	-	544
Rheinland-Pfalz						
Chemische und pharmazeutische Industrie	1	157	-	-	157	6 437
Papierherzeugung u.-verarbeitung; Druckereigewerbe	5	927	-	-	927	40 443
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	6	251	19	232	-	3 457
Baden-Württemberg						
Lederherzeugung und -verarbeitung	1	37	37	-	-	19
Bayern						
Eisen- und Stahlindustrie	15	23 510	23 510	-	-	1 394
Chemische und pharmazeutische Industrie	1	12	-	-	12	1 612
Feinkeramische und Glasindustrie	1	148 ^{a)}	-	-	-	22 507
Lederherzeugung und -verarbeitung	1	453	-	-	453	2 718
Textilgewerbe	1	657	657	-	-	146
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1	29	29	-	-	29
Luftverkehr	2	189	189	-	-	378
Saarland						
Steinkohlenbergbau	2	36 836	-	36 836	-	257 851
Stahlbau	1	196	196	-	-	784
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1	200	200	-	-	300
Sägerei und Holzbearbeitung	2	304	304	-	-	608

a) Da der Streik am Ende des Jahres noch nicht beendet war, entfällt die Aufgliederung nach der Dauer.